

Niederschrift

zur 37. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 14.02.2012	18:00- 20:00 Uhr	Kaiserhof Fürstenwalde/Spree, Friedrich-Engels-Str. 1, Raum Fontane

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Maria Meinel , Käthe Radom Vertretung für Herrn Jurik Stiller, Gerold Sachse Vertretung für Herrn Jürgen Grasnick,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Rolf Hilke,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter bis 19.30 Uhr, Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter Vertretung für Herrn Lutz König,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

Sachkundige BürgerInnen

Fred-Hagen Grünewald ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Hans-Ulrich Hengst , Marion Nötzel , Irina Retzlaff , Christfried Tschepe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick , Jurik Stiller ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lutz König ,

Verwaltung

Jürgen Roch (krank),

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest.

Herr Wende kritisiert die unabgestimmte Änderung des Beratungsraumes. Der „Raum Fontane“ im Kaiserhof erscheint in seiner Größe und seiner Nähe zum Gastraum als sehr ungeeignet. Der nächste Ausschuss soll entweder im „Raum Berlin“ oder im Restaurant des Fürstenwalder Hofes stattfinden.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der 36. Sitzung vom 17.01.2012

Bestätigung der 36. Niederschrift vom 17.01.2012.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3

TOP 4 Informationen des Vorsitzenden

Herr Wende kündigt drei Ergänzungen im öffentlichen Teil an:

1. Vorstellung von zwei sachkundigen Bürgern
2. Rauener Kirchweg - Diskussionsbedarf seitens Abgeordneter und Wünsche von Anliegern zur weiteren Verständigung und bittet die Verwaltung um kurzen Sachstand
3. Sondersitzung des Ausschusses am 28.2.2012

Herr Hengst informiert über die Bürgerbeteiligung am 31.01.2012 im Kaiserhof. Mehrheitlich wurde Unmut über den geplanten Ausbau des Rauener Kirchweges (Stichstraßen) der Anwohner zum Ausdruck gebracht.

Am 09.02.2012 fand eine weitere Informationsveranstaltung beim Zweckverband statt, bei der auch Herr Hengst anwesend war. Dort wurde erläutert, dass mit dem Ausbau der Stichwege die TW-Leitungen in den öffentlichen Straßenraum verlegt werden sollen, sie befinden sich heute noch auf den Privatgrundstücken. Der Bürgermeister hat im Gespräch mit den Anliegern noch einmal erläutert, warum die Stadt der Auffassung ist, die Straßen müssen ausgebaut werden. Strittig war letztendlich nur der Zeitpunkt.

Ergebnis der Beratung am 31.01.2012 war:

Von den 24 betroffenen Grundstückseigentümern sind ca. fünf bis sechs für den Ausbau. Das Ausbauprogramm sei ein Angebot, das nicht gegen den Willen der Anlieger umgesetzt werde.

Der Ausbau soll 2014/2015 erfolgen. Vorher sollen den Anwohnern alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, um die Planungen optimieren zu können. In Zukunft sollen die Bürger frühzeitiger informiert werden.

Weitere Sandstraßen können in das Investitionsprogramm 2012 nicht aufgenommen werden, wie die Kleiststraße und Hauffstraße, weil bei den beiden Straßen der Zweckverband Vorarbeit leisten muss. Frau Alter schlägt vor, wenn die Bürger keine neue Sandstraße ausgebaut haben wollen, sollten auch die notwendigen Reparaturen ausgesetzt werden, dann müssen die Anwohner auch mit den Löchern leben und der Nichtbefahrbarkeit der Straße.

Herr Hemmerling möchte noch grundsätzlich die Aussage treffen, die Infrastruktur und den Ausbau der Sandstraßen voran zu bringen. Priorität hat der Ausbau der Sandstraßen und Herr Hengst hat für seine Vorstellungen die Unterstützung der SPD-Fraktion.

Die Abgeordneten wurden über eine Sondersitzung des Fachausschusses am 28.02.2012 durch Herrn Wende informiert. Auf dieser Sitzung werden die regulären Drucksachen für die Stadtverordnetenversammlung am 15.2.2012 behandelt.

Am 06.03.2012 wurden nach Abstimmung mit Frau Wagner und Herrn Wende beide Ausschüsse gemeinsam tagen mit den Schwerpunktthema „Demografischer Wandel“ und Drucksachen, die in beiden Ausschüssen gleich behandelt werden sollen, „Schulwegsicherung“, „Domumfeldgestaltung“, „Benennung der neuen Straße am Naumannplatz“.

TOP 5 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 5.1 Vorstellung eines neuen sachkundigen Einwohners

Vorstellung des ersten sachkundigen Bürgers:

Herr Petenati, CDU Fraktion, erklärt, die Stelle ist seit geraumer Zeit unbesetzt, nach dem Ableben von Herrn Bechthold, übernimmt Frau Beatrix Ring, als sachkundige Bürgerin den Platz und stellt sich persönlich vor.

Frau Ring hat Hochbau studiert, ist seit 20 Jahren im Gerüstbaugewerbe in Fürstenwalde tätig. Sie möchte im Ausschuss gerne mitarbeiten, sie ist eine gebürtige Fürstenwalderin und interessiert sich für das Bauwesen bzw. den Ausbau dieser Stadt.

Der zweite Vorschlag kommt von der SPD Fraktion.

Frau Alter bittet ihren Kandidaten sich selber vorzustellen. Herr Jens Finka ist selbstständig im Immobilienbereich tätig und würde gerne am Stadtentwicklungsausschuss teilnehmen.

Herr Wende begrüßt beide Bürger herzlich im Ausschuss und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5.2 Information und Beratung zum Haushalt 2012 (DS Nr. 5/404)

Der Erste Beigeordnete, Dr. Fehse, stellt den Abgeordneten die wichtigsten Projekte aus dem Bereich Stadtentwicklung, die im Haushalt 2012 enthalten sind, vor. Er wies auf die Lücke zwischen den Ein- und Auszahlungen bei den Investitionen hin, die derzeit bei etwa 1,1 Mio.€ liegen. Im Haushalt ist eine Kreditaufnahme von über 235.000 Euro vorgesehen. Dass der Haushalt dennoch genehmigungsfähig ist, sei den Steuern, Zuwendungen und Umlagen zu verdanken, die das Minus ausgleichen. Zu den Investitionsschwerpunkten gehört die Sanierung des Jugendgästehauses, für die über zwei Jahre 4,86 Mio.€ eingeplant sind. Ein weiteres wichtiges Projekt im Bereich Hochbau ist die Sanierung des Alten Rathauses. Die Gesamtkosten dafür liegen bei ca. 2,3 Mio.€.

Herr Wende bedankt sich für den informationsreichen Vortrag bei Dr. Fehse und bittet darum, die PowerPoint-Präsentation zeitnah im Ratsinfoportal zur Verfügung zu stellen.

Aus der Fraktion die Linke kamen Nachfragen. Abg. Sache will wissen, warum die im Haushalt eingestellten Summen für die Bauarbeiten an der Sonnengrundschule und der Sigmund-Jähn Grundschule geringer ausfallen, als noch im Vorjahr geplant.

Dr. Fehse bemerkt, man wolle sich an der Sonnengrundschule auf die Dachsanierung konzentrieren, die Umfeldgestaltung wird aus Kostengründen zurückgestellt.

An der Sigmund-Jähn Grundschule hat die Trockenlegung des Kellers oberste Priorität. Ebenfalls dringend notwendig ist die Sanierung des Eingangsbereiches der Treppen in der Schule

Wir haben gemeinsam mit der Schule entschieden, dass die Essensverpflegung nicht mehr in den Keller zurück wandern soll.

Weitere Mittel für die Sanierung der löchrigen Fassade stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Der Vorsitzende erkundigt sich u.a., wie es mit der Gestaltung des Stadtparks und der Neugestaltung des Marktplatzes weitergeht.

Frau Nötzel erklärt dazu: der Stadtpark ist ein Punkt für die gemeinsame Sitzung und wird dann am 06.03.2012 auch den Inhalt vorstellen, die Mittel sind im Haushalt dafür eingestellt worden.

Dr. Fehse antwortet, die Neugestaltung des Marktplatzes könne erst nach der Sanierung am Alten Rathaus begonnen werden; diese wird frühestens zum Jahresende abgeschlossen sein. Die Planungen für die Gestaltung der Hauptachse des Stadtparks am Bahnhof zum Heimattiergarten werden am 06.03.2012 auf der gemeinsamen Sitzung des Stadtentwicklungs- und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen vorgestellt.

TOP 5.3 Parksituation Lange Straße

Frau Nötzel informiert die Ausschussmitglieder über zwei Prüfaufträge.

► 1. In der Unfallsteckkarte von der Polizei ist erkennbar, es gab einen Unfall im gesamten Jahr an der Ebereschenstraße/Ecke Lange Straße.

► 2. Platzbedarf Nische für einen Bus, dafür werden 35 m benötigt.

Herr Wende schlägt dem Ausschuss vor, festzustellen, dass die Vorschläge des Ausschusses geprüft wurden und eine bauliche Veränderung in keinem Aufwand-Nutzen-Verhältnis steht.

Der Ausschuss folgt einstimmig dieser Auffassung.

Herr Apitz weist noch einmal auf einen zweiten Gefahrenpunkt im Zusammenhang mit den Bordsteinen und der schlechten Möglichkeit der Straßenüberquerung hin. Seitens der Verwaltung wurde hier der Vorschlag unterbreitet, von der unbefestigten Erich-Weinert-Siedlung bis zur befestigten Erich-Weinert-Siedlung (ca. 45 m) den Randstreifen der Lange Straße so herzurichten, dass er z. B. mit Kinderwagen und/oder Rollstuhl benutzt werden kann, um dann an der vorhandenen Auffahrt auf den Rad- und Gehweg gelangen zu können. Eine Bordabsenkung an der Lange Straße auf Höhe der unbefestigten Erich-Weinert-Siedlung ist auf Grund der sehr großen Borde nicht möglich.

Dies wird zeitnah umgesetzt.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5.4 Bebauungsplan Nr. 09 "Wohngebiet Kastanienweg" hier: Beendigung des Verfahrens zur Aufhebung der Satzung, Einleitungsbeschluss zur 2. Änderung der Satzung 5/401

Herr Tschepe erläutert die Nachteile und Mehrkosten eines Aufhebungsverfahrens. Deshalb soll durch ein Änderungsverfahren die Regelungsdichte im Plangebiet vermindert werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des am 12.02.2009 gefassten Beschlusses zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 09 „Wohngebiet Kastanienweg“, geändert durch die 1. vereinfachte Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung der 2. Änderung für den Bebauungsplan Nr. 09 „Wohngebiet Kastanienweg“, geändert durch die 1. vereinfachte Änderung. Die 2. Änderung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.5 Bebauungsplan Nr. 62 "Wohnen am Kastanienweg III" hier: Änderung des Geltungsbereiches 5/402

Herr Tschepe informiert, dass der Kita-Standort nicht mehr benötigt wird und mit Einfamilienhäusern bebaut werden soll.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 62 „Wohnen am Kastanienweg III“. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 165, 428 tw und 663 tw der Flur 157, Gemarkung Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.6 Ausführungsbeschluss Gestaltung Grünbereich am Grasnickbrunnen 5/409

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten stimmen der Neugestaltung des Grünbereichs am Grasnickbrunnen zu.

Zustimmung Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.7 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben Neubau der Wielandstraße 5/411

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens Neubau der Wielandstraße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.8 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben Neubau der Wilhelm-Busch-Straße 5/413

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens Neubau der Wilhelm-Busch-Straße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert die Abgeordneten darüber, dass mit der Beräumung an der Steinhöfler Chaussee in den nächsten Tagen begonnen wird. Es handelt sich um Flächen die zum Ausgleich für den Solarpark auf dem ehemaligen Flugplatz renaturiert werden sollen.

TOP 7 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Hofrichter spricht das Thema Lindenstraße -Lärmbelästigung- noch einmal an. Die Verwaltung sollte prüfen, ob für den Zollhof- Hinweisschilder- zur Autobahn aufgestellt werden können, um somit zu gewährleisten, dass die LKW-Fahrer nicht durch die Stadt fahren.

Herr J. Hoffrichter erläutert dazu, es liegt zwingend an der Mautgebühr, da sie in der Aral-Tankstelle die Gebühr entrichten.

Herr Apitz möchte der Verwaltung den Vorschlag unterbreiten zu überprüfen, ob der Zollhof evtl. verlegt werden kann, an die Lise-Meitner-Straße.

Herr Hengst würde dem Vorschlag zustimmen und ist der Meinung, er wäre als Standort besser geeignet.

Herr Hemmerling erweitert noch den Vorschlag, die Mautstelle zu verlegen, dieser Punkt soll in einer der nächsten Ausschüsse noch einmal angesprochen werden.

Der Vorsitzende informiert, dass über die Überarbeitung der Baumschutzsatzung im nächsten Ausschuss beraten wird. Zu diesem Thema wird auch der Antrag der Fraktion DIE LINKE noch einmal auf die Tagesordnung kommen, der als Änderungsantrag zum Antrag „Alte Bäume erhalten“ von Bündnis 90/Die Grünen formal nicht korrekt in die Ausschüsse zur Beratung verwiesen wurde.

TOP 8 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses umfasst 6 Seiten.

Stephan Wende

Bärbel Beyer

Vorsitzender

Schriftführerin